

Er und ich

von Serotonin

Regie: Serotonin

Komposition: Matthias Pusch

Produktion: WDR 2006, 48 Minuten

"Mein Name ist Paul McCartney. Eigentlich heiÙe ich Willi Kappel. Ich wurde sozusagen ausgetauscht." Paranoide Beatles-Fans haben es schon immer gewusst: Seit "Abbey Road" ist Paul nicht mehr derselbe. Sein Doppelgänger deckt jetzt die Wahrheit auf: wie Paul McCartney 1969 urplötzlich verschwand und schlechterdings durch irgendjemanden ersetzt werden musste. Was hättet ihr denn als Beatles-Manager getan?

Aber Paul McCartney ist nicht der Einzige, dem so etwas passiert. Selbst wenn man nicht plötzlich verschwindet, gibt es genügend Gründe für Doppelgängerei. Man kann schließlich nicht überall zur gleichen Zeit sein. Und würde das auch gar nicht wollen. Welcher seiner vielen Doppelgänger jetzt wohl für Saddam Hussein in Haft sitzt? Und durch wen ist eigentlich dieser sympathische Politiker ersetzt worden, nachdem er gewählt worden war? Wirkt doch wie ausgetauscht, oder? Eben!

Es ist naturgegebener Weise schwierig, in die Persönlichkeit eines Doppelgängers einzutauchen. Hat er überhaupt eine? Und wenn welche? Die Geminologie, die Wissenschaft von der Doppelgängerei, streitet schon lange darüber. In einer investigativen Reportage begibt sich das Autorendoppel Serotonin auf die Spur der bekanntesten und unbekanntesten Doppelgänger. Und sucht gemeinsam mit Prof. Dr. Buntschuh, dem Entdecker des Doppler-Syndroms, Antwort auf die Frage: "Er oder ich?"

Andreas Petri, Meriam Abbas, Oliver Brod, Simone Kabst, Professor Holm Tetens, u.a.
efe